

ROSTFREI

DAS REFERENZMAGAZIN FÜR ENTWÄSSERUNGSTECHNIK DER MARKE ASCHL



WELLNESSHOTEL – TONIHOF – 11 – SEITE 18

FAMILIENHOTEL HOCHRIESS // 02

45 Tierarten, Natur und Genuss: Im Hochrieß im Mostviertel treffen Wildpark-Idylle und Gastfreundschaft auf unvergessliche Urlaubsmomente.

FAMILUX DACHSTEINKÖNIG // 04

Das Familux Resort Dachsteinkönig in Gosau gilt als Nonplusultra der Familienhotels – mit Erlebniswelten, Komfort, Top-Service und Technik von Aschl.

ULSTERWELLE HILDERS // 05

Frisch, modern, einladend: Mit der rundum sanierten Ulsterwelle hat Hilders ein Freizeitbad, das technische Raffinesse und Wohlfühl-atmosphäre vereint.

TRIFORÊT ALPIN.RESORT // 08

Wo der Berg den Himmel berührt, lädt das Triforêt alpin. resort in Hinterstoder zum Innehalten ein – ein Rückzugsort mit Panorama, Freiheit und Exklusivität.

ZUKUNFT BEGINNT MITEINANDER

Veränderung entsteht dort, wo Menschen neugierig bleiben. Wer sich für neue Ideen öffnet, wer Bewährtes weiterdenkt und gemeinsam nach vorne blickt, gestaltet Zukunft aktiv mit. Genau dieser Gedanke begleitet uns seit vielen Jahren – und er verbindet uns mit unseren Partnern, Planern und Kunden.

In dieser Ausgabe zeigen wir Projekte, die beispielhaft dafür stehen: vom traditionsreichen Roten Kreuz in Pregarten bis zu modernen Wellnessoasen wie dem Tonihof in Langdorf. Wir werfen einen Blick auf die Brauerei Göss, wo Geschichte und Innovation Hand in Hand gehen, und entdecken mit dem Triforêt alpin.resort in Hinterstoder ein alpines Hideaway, das Design und Natur elegant vereint. Auch ein Kinderhotel, das Abenteuer großschreibt, und ein Bildungszentrum in Salzburg, das Nachhaltigkeit lebt, sind Teil dieser Reise.

Diese Vielfalt inspiriert uns – und erinnert uns daran, warum wir tun, was wir tun.



Weil hinter jeder Rinne, jedem Ablauf, jeder Planung Menschen stehen, die Verantwortung übernehmen. Die Dinge verbessern möchten, weil es ihnen nicht egal ist.

Was alle Referenzen gemeinsam haben? Sie erzählen Geschichten von Menschen, die Werte teilen und Visionen umsetzen. Geschichten, die Mut machen und zeigen, wie viel möglich ist, wenn man Qualität, Verantwortung und Leidenschaft verbindet.

Darauf bauen wir – heute und morgen. Und wir freuen uns, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen zu gehen.

Herzlichst, Ihr

Ing. Roman Aschl

INHALT

- | | |
|---|---|
| » 01 Rotes Kreuz Pregarten Pregarten (AT)
Lebendige Solidarität | » 06 Deutsches Haus Dinkelsbühl (DE)
Historische Eleganz |
| » 02 Familienhotel Hochrieß Purgstall a. d. Erlauf (AT)
Wildes Refugium | » 07 SlowDown Bottsand Hotel & Spa Wendtorf (DE)
Sanfte Auszeit |
| » 03 Brauerei Göss Leoben (AT)
Goldenes Erbe | » 08 Triforêt alpin.resort Hinterstoder (AT)
Alpines Hideaway |
| » 04 Familux Dachsteinkönig Gosau (AT)
Familiäre Oase | » 09 Bildungszentrum Borromäum Salzburg (AT)
Nachhaltige Bildung |
| » 05 Ulsterwelle Hilders Hessen (DE)
Prickelnde Perfektion | » 10 Hotel Kesselgrub Altenmarkt im Pongau (AT)
Beeindruckende Welten |
| | » 11 Wellnesshotel Tonihof Langdorf (DE)
Dahoam im Urlaub |

ROTES KREUZ PREGARTEN

Lebendige Solidarität

290 Freiwillige, moderne Räume, nachhaltige Bauweise – die neue Rotkreuz-Dienststelle Pregarten ist ein starkes Zeichen für Hilfe und Zusammenhalt.



Das Rote Kreuz ist in und rund um Pregarten tief verwurzelt. Mehr als 290 freiwillige Mitarbeiter, drei Hauptberufliche und immer wieder auch Zivildienstler leisten hier wertvolle Dienste für die Bevölkerung. Dazu kommen Beschäftigte in der Mobilen Pflege und Betreuung. Angesichts wachsender Aufgaben wurde die alte Ortsstelle zu klein, ein Neubau war dringend erforderlich. Entstanden ist ein modernes Haus, bei dem bewusst auf Nachhaltigkeit gesetzt wurde. Eine Wärmepumpe mit Tiefenbohrung sorgt für Energieeffizienz, das begrünte Dach schützt vor Überhitzung, eine Photovoltaikanlage ist vorgesehen. „Mit nachhaltigen Räumen schaffen wir optimale Arbeitsbedingungen, die unsere Mitarbeiter und Helfer motivieren“, betont Bezirksgeschäftsführer Gerald Roth. Zugleich fördert die neue Ortsstelle das

Gemeinschaftsgefühl und eröffnet Raum für innovative Ausbildungen – ein Gewinn für Helfer und Bevölkerung.

Auch in den technischen Details des Hauses steckt Qualität. In der Waschbox und Garage wurde die innovative Parkdeckrinne Securin von Aschl in V4A verbaut, exakt angepasst an den Bodenbelag. Sie sichert eine verlässliche Entwässerung und trägt dazu bei, dass

Fahrzeuge und Arbeitsbereiche jederzeit einsatzbereit bleiben.

Das Engagement in Pregarten ist Teil einer viel größeren Bewegung: Allein in Oberösterreich stehen mehr als 22.000 Freiwillige für das Rote Kreuz im Einsatz. Zusammen leisten sie pro Jahr rund 2,8 Millionen Stunden, das entspricht 320 Jahren durchgehender Hilfe. 210.000 Spender unterstützen die Organisation finanziell, 56.000 Blutkonserven sichern bei etwa 670 Blutspendeaktionen das Überleben vieler Menschen. Die Zahlen zeigen eindrucksvoll, wie stark das Fundament des Roten Kreuzes von beeindruckendem Ehrenamt und breiter Solidarität getragen wird – und geben auch der neuen Dienststelle ihre besondere Bedeutung.

INFOBOX

weitere Bilder zum Objekt & Informationen



FAMILIENHOTEL HOCHRIEß

Wildes Refugium

45 Tierarten, Natur und Genuss: Im Hochrieß im Mostviertel treffen Wildpark-Idylle und Gastfreundschaft auf unvergessliche Urlaubsmomente.



Schon mal was vom exotischen Sikawild gehört? Oder Muffel-, Dam-, Gams- und Rotwild gesehen? Oder Steinwild vom Kitz bis zum hochkapitalen Trophäenträger beobachtet? Bienen ohne Stichgefahr bei der Arbeit im Bienenstock bestaunt? Im Familienhotel Hochrieß im niederösterreichischen Mostviertel ist das Alltag.

45 Tierarten leben hier, von Steinböcken und Gams, die in Österreichs größter Zucht beheimatet sind, bis hin zu Fasanen, Enten, Truthühnern, Pfauen und sogar Belgischen Riesenhasen. Dazu kommen ein großer Abenteuerspielplatz, Streichelgehege, eine gemütlich-feine Gastronomie und das satte Grün des walddreichen Hügellandes. Urlaub mitten im Wildpark – das gibt es nur hier. Der Bauernhof ist seit 1977 ein

Gastronomiebetrieb, geführt wird das Hotel von der Familie Distelberger. Sie verbindet authentische Gastfreundschaft mit innovativen Ideen, um ihren Gästen etwas ganz Besonderes zu bieten. Sie werden das ganze Jahr über besonders mit Wildspezialitäten und süßen Köstlichkeiten aus eigener Küche verwöhnt.

Die Symbiose aus Tierwelt, Natur und Kulinarik macht das Hochrieß zu einem beliebten Ziel für Familien und Genießer gleichermaßen.

Besonders für Kinder ist die Mischung ein Abenteuer, das lange in Erinnerung bleibt. Im Sommer locken zudem Schatten- und Wasserplätze im Wildpark. Ein Panoramaplatz bietet ganzjährig einen tollen Blick übers Mostviertel.

Damit die Abläufe hinter den Kulissen ebenso reibungslos funktionieren wie das Natur-, Freizeit- und Genusserlebnis davor, setzt das Familienhotel auch auf moderne Technik. In einem vielseitigen Gastronomiebetrieb sind zuverlässige Entwässerungslösungen unverzichtbar. Aschl sorgt mit Kasten- und Bodenwannen, randverstärkten Kasten- und Kombirinnen sowie Grobschmutzwannen für hygienische, langlebige und effiziente Lösungen – ob in Küche, Kühlraum, Anlieferung, Trockenlager oder Schlachtraum.

INFOBOX

weitere Bilder zum Objekt & Informationen





BRAUEREI GÖSS LEOBEN

Goldenes Erbe

Die Brauerei Göss in Leoben gilt als Symbol österreichischer Bierkultur. Mit der neuen Flaschenhalle schlägt sie ein weiteres Kapitel auf.



Gösser ist eine Ikone der österreichischen Bierkultur. In Leoben wird seit mehr als einem Jahrtausend gebraut: Bereits die Benediktinerinnen des Stifts Göss stellten hier Bier her. In seiner heutigen Form geht das Unternehmen auf das 19. Jahrhundert zurück, als Braumeister Max Kober die Produktion modernisierte. Gösser ist weit über die Region hinaus bekannt – als Symbol für Tradition, Qualität und Lebensart.

Der unverwechselbar harmonische Geschmack gründet auf hochwertigen Zutaten: Quellwasser aus einem geschützten Gebiet, Gerste von regionalen Bauern und Hopfen aus dem südsteirischen Leutschach. Diese Sorgfalt und die Liebe zur Natur prägen das Bier ebenso wie die Handwerkskunst, die dahintersteht.

Um die Zukunft zu sichern, investiert die Brauerei laufend in ihre Infrastruktur. Ein zentrales Projekt war die Modernisierung der Flaschenhalle. Beim Umbau war auch die Entwässerungstechnik von großer Bedeutung. In den hochfrequentierten Bereichen der Abfüllung und Produktion sind Systeme gefragt, die langlebig, belastbar und hygienisch sind. Dafür wurden Parkdeckrinnen mit speziellen Ablaufpositionen, Punktabläufe und Abflussrohrsystem DN150 aus Edelstahl im

Trockenteil eingebaut, im Bereich Waschmaschine ebenso ein Abflussrohrsystem und im Sudhaus eine Kastenrinne. Die Rinnen sind hohen Belastungen durch Schwerfahrzeuge ausgesetzt und müssen zudem winter- und streusalztauglich sein.

So verbindet das Projekt zwei Welten: Jahrhundertalte Brautradition einerseits und modernste Technik andererseits. In Leoben-Göss ist ein Ort, an dem die Vergangenheit lebendig bleibt, die Gegenwart begeistert und die Zukunft der Bierkultur gesichert wird. Besucher können diese Bierkultur interaktiv bei einem Rundgang im „Gösseum“, dem Braumuseum, erleben. Der Abschluss ist genussvoller Natur: Frisch gezapftes Gösser mit einer goldbraunen Bierbrezen!

INFOBOX

weitere Bilder zum Objekt & Informationen





FAMILUX RESORT DACHSTEINKÖNIG

Familiäre Oase

Das Familux Resort Dachsteinkönig in Gosau gilt als Nonplusultra der Familienhotels - mit Erlebniswelten, Komfort, Top-Service und Technik von Aschl.



Mitten im Gosautal am Fuß des majestätischen Fast-Dreitausenders Dachstein mit seiner gewaltigen Südwand liegt ein Hotel, das Kultstatus genießt: das Kinderhotel Dachsteinkönig. Eingebettet in die alpine Kulisse des UNESCO-Welterbes Salzkammergut vereint es Naturerlebnis, Familienfreundlichkeit und Service auf höchstem Niveau. Mehrfach ausgezeichnet als kinderfreundlichstes Hotel Österreichs und unter den beliebtesten Kinderhotels Europas rangierend, zieht es Gäste aus nah und fern an – darunter auch prominente Familien wie jene von Ex-Fußballstar Toni Kroos.

Der Dachsteinkönig ist ein Paradies für Kinder – und ein Refugium für ihre Eltern. Herzstück ist das Indoor-Wasserparadies mit Reifenrutsche, Pools und Abenteuerzonen. Draußen warten Spielplätze,

drinnen eine ganze Welt für Kinderbetreuung, Kreativität und Bewegung. Während die Kleinen bestens versorgt sind, genießen die Erwachsenen Wellness, Kulinarik und ein Service, der in dieser Form einzigartig ist.

Auch im Hintergrund stimmt jedes Detail. Für die hohen Anforderungen im Nassbereich setzte das Resort auf Entwässerungstechnik von Aschl. Eingebaut wurden die Badrinnen

SPArin sowie verfließbare SINKclear-Midi-Abläufe. Sie finden sich im Beckenumgang, beim Reifenrutschenausstieg und im Aufstieg zur Rutsche. Ihr dezentes Design passt sich nahtlos ein und sorgt für reibungslose und sichere Funktion, wo täglich auch Hunderte Kinderfüße unterwegs sind.

Alles in allem steht das Resort für eine Symbiose aus Erlebniswelt, Luxus und verlässlicher Technik – ein Ort, an dem Kinderherzen höherschlagen und Eltern auf höchstem Niveau entspannen können. „Der Dachsteinkönig ist das Nonplusultra unter den Familien- und Kinderhotels“, weiß Mario Kokot, Key Account Manager von Aschl, aus eigener Familien-Erfahrung. Wer hier einmal zu Gast war, weiß also: Familienzeit kann kaum königlicher sein.

INFOBOX

weitere Bilder zum Objekt & Informationen





ULSTERWELLE HILDERS

Prickelnde Perfektion

Frisch, modern, einladend: Mit der rundum sanierten Ulsterwelle hat Hilders ein Freizeitbad, das technische Raffinesse und Wohlfühlatmosphäre vereint.



Nach zwei Jahren Bauzeit hat die Gemeinde Hilders ihr Freizeitbad Ulsterwelle wieder eröffnet. Herz der Anlage ist das Kombibecken mit angenehmen 29° Wassertemperatur. Eingebaut wurde hier die Badrinne SPÄrin von Aschl – eine technisch unschlagbare Lösung, die zugleich barfußbegehrbar ist. Ihr Klebeflansch liegt 25 Millimeter unterhalb der Fußbodenoberkante, sodass die stärkeren Fliesen perfekt angebunden werden konnten. Das Ergebnis: höchste Funktionalität, verlässliche Hygiene und ein Plus an Sicherheit.

Doch nicht nur die Technik begeistert. Für prickelndes Wohlgefühl sorgen Nackenschwall, Massagedüsen, Sprudelliegen und ein großer Bodensprudler. Auch der Duschbereich wurde erneuert, die Sauna modernisiert und die

Fassadenfront neu gestaltet. Im Sommer lädt das Freibad ein: Auf der großzügigen Liegewiese mit schattigen Plätzen oder auf der Sonnenterrasse lässt sich die Rhön in vollen Zügen genießen.

Die Lage macht das Bad noch attraktiver. Hilders liegt im Ulstertal im Herzen der Rhön, die als UNESCO-Biosphärenreservat unter Schutz steht. Die offene Kulturlandschaft mit ihren unbewaldeten Gipfeln trägt den Beinamen

„Land der offenen Ferne“ – ein Sinnbild für die einzigartige Verbindung von Natur und Lebensqualität.

Von der Aussichtsplattform auf dem Hausberg Buchschirm mit 360°-Panoramablick sieht man die nahe Wasserkuppe. Der höchste Berg der Rhön gilt als „Wiege des Segelflugs“. Ab 1911 entwickelten dort Studenten aus Darmstadt die Kunst des motorlosen Fliegens. 1924 wurde die erste Fliegerschule gegründet. 1934 stellte Wolf Hirth mit dem ersten Streckenflug über 300 km einen Rekord auf. Die Wasserkuppe beherbergt das „Deutsche Segelflug- und Modellflug-Museum“, das größte seiner Art weltweit. Und wer mag, kann auch heute im geschichtsträchtigen Grenzland von Bayern, Hessen und Thüringen bei hervorragender Thermik das Segelfliegen lernen.

INFOBOX

weitere Bilder zum Objekt & Informationen





DEUTSCHES HAUS DINKELSBÜHL

Historische Eleganz

Moderner Luxus trifft mittelalterliches Ambiente: Das Hotel Deutsches Haus in der ehemaligen Sparkasse Dinkelsbühl setzt auf Stil, Komfort und Duschrinnen von Aschl.



Dinkelsbühl gilt als eine der schönsten Städte Deutschlands, wegen seiner einmaligen Altstadt ist es sogar europäisches Kulturdenkmal. 780 Gebäude prägen das Zentrum, die meisten stammen aus Mittelalter, Renaissance und Barock. Wer hier durch die kopfsteingepflasterten Gassen mit Fachwerkhäusern, Türmen und Toren schlendert, erlebt Architekturgeschichte auf Schritt und Tritt. Rund um den Marktplatz mit dem prächtigen Münster St. Georg schlägt das Herz der Stadt, die als Teil der „Romantischen Straße“ viele Besucher anzieht.

Inmitten in dieser Kulisse präsentiert sich das denkmalgeschützte Deutsche Haus nun mit einem zweiten Standort. Aus einer ehemaligen Sparkassenfiliale entstand ein Hotel, das Altstadtflair und modernes Design perfekt

zusammenführt. Frisch und einladend eröffnet, bietet es neben komfortablen Zimmern auch Restaurant, Bar und Veranstaltungsräume.

Die liebevolle Restaurierung macht den besonderen Reiz aus: Während das Stammhaus mit seiner prachtvollen Fassade den Charme vergangener Jahrhunderte verströmt, zeigt sich der neue Standort hell, modern und mit klaren Linien. Gemeinsam schaffen beide Häuser ein unvergleichliches Hotelenerlebnis – zwischen

zeitloser Eleganz und zeitgemäßer Architektur.

Auch die Bäder spiegeln den hohen Anspruch wider. Hier wird auf Qualität aus Österreich gesetzt: Reihenduschrinnen mit rückwärtigem Wandhochzug sowie Einzelduschrinnen von Aschl garantieren nicht nur eine zuverlässige Entwässerung, sondern auch eine ästhetische Lösung, die sich nahtlos ins moderne Badkonzept einfügt.

So ist ein Hotel entstanden, das den Bogen von der Vergangenheit zur Gegenwart schlägt. Die gelungene Mischung aus Altstadt-Charme, durchdachter Architektur und technischer Raffinesse macht das Haus zu einem Ort, an dem man gerne verweilt – egal ob auf Zeitreise durch die Stadt oder beim Entspannen in stilvoller Umgebung.

INFOBOX

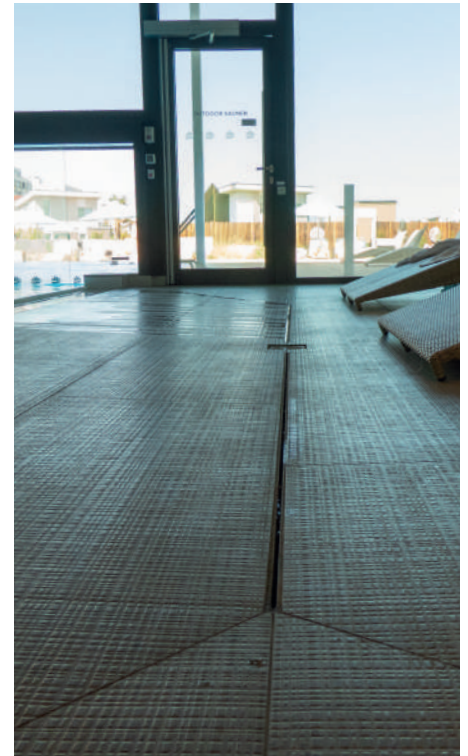
weitere Bilder zum Objekt & Informationen



SLOWDOWN BOTTSAND HOTEL & SPA

Sanfte Auszeit

Entschleunigung hat eine Adresse: Im SlowDown Bottsand an der Kieler Förde finden Gäste den Rhythmus, der den Alltag vergessen lässt.



Langsamkeit kann ein Luxus sein. Das SlowDown Bottsand Hotel & Spa in Marina Wendtorf macht genau das erlebbar: einen Ort, an dem die Zeit etwas leiser tickt und die Qualität der Momente zählt. Eingebettet zwischen Ostsee und dem Naturschutzgebiet Bottsand entstand ein Hotel, das Wellness neu definiert – mit 111 modernen Zimmern, Indoor- und Outdoorpools und einem Spa, das mit 20 individuell gestalteten Sauna- und Erlebnisstationen überrascht.

Die Philosophie ist im Namen verankert: SlowDown. Gäste sollen hier ihren eigenen Rhythmus wiederfinden, beim Blick aufs Meer, in der Kaminlounge, am Barfußpfad im Außenbereich oder beim Abendessen im SunDown-Restaurant mit frischer Küstenküche. Selbst die Zimmer sind kleine Wohlfühlorte: mit Kitchenette, großem

Balkon, Elektrokamin, Doppelregendusche und Dampfsaunafunktion.

Auch technisch ist vieles auf höchste Qualität abgestimmt: Im Spa-Bereich gewährleisten SPARin-Badrinnen sowie verfließbare SINKclear Midi-Abläufe von Aschl verlässliche chlorbeständige, langlebige Entwässerung – exakt auf die Anforderungen abgestimmt, dezent im Auftritt, aber entscheidend fürs Wohlfühl.

INFOBOX

weitere Bilder zum Objekt & Informationen



Der Standort bringt zusätzlichen Zauber: Marina Wendtorf spielte schon bei den Olympischen Spielen 1972 eine Rolle als Segelstützpunkt im Umfeld der Wettkämpfe in Kiel-Schilksee. Heute treffen sich hier Wassersportler und Naturfreunde. Das Naturschutzgebiet Bottsand mit seinen Dünen und zahlreichen Vogelarten grenzt direkt an, während die Kieler Förde mit ein- und auslaufenden Schiffen für maritime Lebendigkeit sorgt. Wer Lust auf regionale Genüsse hat, kauft Fisch frisch vom Kutter an der Hafepromenade oder genießt Meeresfrüchte im Ahoi-Restaurant.

Manchmal reicht es auch, einfach nur auf die Ostsee zu blicken: auf das Spiel der Wellen, die segelnden Boote, den endlosen Horizont. Spätestens dann wird Entschleunigung spürbar.

TRIFORÊT ALPIN.RESORT

Alpines Hideaway

Wo der Berg den Himmel berührt, lädt das TRIFORÊT alpin.resort in Hinterstoder zum Innehalten ein - ein Rückzugsort mit Panorama, Freiheit und Exklusivität.



Auf 1.410 Metern Seehöhe hat das Triforêt einen Sehnsuchtsort neu erfunden: ein Boutique-Resort, das Ruhe, Kraft und Natur vereint. Die Lage könnte spektakulärer kaum sein: Direkt an den Hutterer Böden, mit fabelhaftem Blick ins Tote Gebirge und unmittelbarem Zugang zum Skigebiet Höss, öffnet sich Gästen das volle Panorama: Ski-in/Ski-out im Winter, - also mit den Skiern gleich auf die Piste -, Wanderparadies im Sommer, goldene Bergwälder im Herbst.

Wanderer zieht es zum idyllischen Schafkogelsee und auf den spektakulären Stodertaler Dolomitensteig, Genießer zum vielfotografierten Schiederweiher. Die Region bietet stilles Naturkino ebenso wie sportliche Herausforderung - ein Kontrast, der das Triforêt zum perfekten Ausgangspunkt macht.

Architektonisch wirkt das Ensemble wie ein modernes Alpendorf: markantes Hauptgebäude, daneben 20 charakteristische A-förmige Chalets, die sich harmonisch in die Almlandschaft fügen. Holz und Stein prägen die Gestaltung, natürliche Materialien unterstreichen den Anspruch, im Einklang mit der Umgebung gebaut zu haben.

Im Inneren setzt sich diese Linie fort. Infinity-Pool, Spa- und Saunabereiche, großzügige Apartments

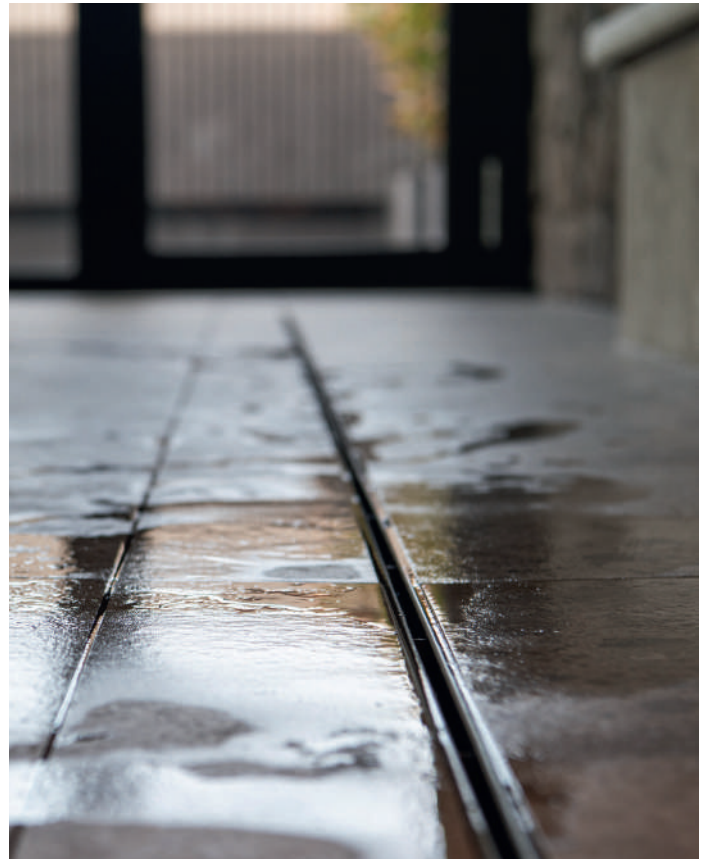
und Chalets mit eigener Sauna oder Kamin schaffen eine Atmosphäre von Geborgenheit und Freiheit zugleich. Es ist der Mix aus Rückzug und Erlebnis, der das Triforêt zu einem echten Hideaway macht - einem Rückzugsort, der Exklusivität und Ursprünglichkeit verbindet. Auch in der technischen Ausstattung zeigt sich der hohe Anspruch. Hinter der klaren Architektur steckt millimetergenaue Technik: Aschl-Duschrinnen aus Edelstahl V4A garantieren Dichtheit und Hygienesicherheit - ein Detail, das Standards setzt und reibungslose Abläufe sicherstellt.

Vielleicht ist das Triforêt deshalb mehr als ein alpines Resort: Jeder Aufenthalt verwandelt sich in eine Geschichte, die man mit nach Hause nimmt.

INFOBOX

weitere Bilder zum Objekt & Informationen





BILDUNGSZENTRUM BORROMÄUM

Nachhaltige Bildung

Holz, Nachhaltigkeit und neue Lernwelten: Die BAfEP am Borromäum-Campus eröffnet neue Wege in der Ausbildung von Fachkräften im Elementarbereich.



Im Salzburger Stadtteil Parsch wuchs innerhalb von zwei Jahren ein neues Kapitel der Bildungslandschaft: Auf dem Areal des erzbischöflichen Privatgymnasiums Borromäum entstand die Bildungsanstalt für Elementarpädagogik (BAfEP) für rund 400 Schüler und Studenten. Das 43-Millionen-Euro-Projekt wurde gemeinsam von Land, Bund und Erzdiözese getragen und ist ein klares Signal, wie wichtig die Ausbildung von Fachkräften für den Elementarbereich ist.

Beim Neubau für 18 Klassen setzte der Bauherr bewusst auf den heimischen Rohstoff Holz. „Aufgrund der statischen Anforderungen an das Projekt und der Beschaffenheit des Baugrundes – auf dem bekannten Salzburger Seeton – spielt Holz mit seinem Eigengewicht einen klaren Vorteil aus“,

erklärt Cornelius Inama, Ökonom der Erzdiözese. Durch die hohe Vorfertigung der einzelnen Holz-Bauteile wurde auch die Bauzeit verkürzt. Zugleich wird der Baustoff in den Innenräumen erlebbar: Holz ist als nachwachsender Rohstoff zukunftsweisend, rund 2.000 m³ wurden verbaut. Die neue BAfEP bietet zeitgemäße Räume, die auf die Anforderungen moderner Pädagogik zugeschnitten sind. Lernlandschaften, praxisorientierte Unterrichtsbereiche und

eine helle, offene Architektur schaffen ein Umfeld, das Kreativität fördert und den künftigen Elementarpädagogen optimale Rahmenbedingungen bietet.

Auch in der technischen Ausstattung zeigt sich der hohe Anspruch. Im Küchenbereich setzt die Schule auf Entwässerungstechnik von Aschl. Eingebaut wurden randverstärkte Kastenwannen sowie das Abflusssystem Niropipe. Damit wird ein reibungsloser, hygienischer Betrieb gewährleistet, ein Detail, das im Alltag oft unsichtbar bleibt, aber unverzichtbar ist. Der Neubau der BAfEP verbindet damit pädagogische Vision, ökologische Verantwortung und technische Präzision – und zeigt, wie Bildung von morgen gedacht und gebaut werden kann.

INFOBOX

weitere Bilder zum Objekt & Informationen



HOTEL KESSELGRUB

Beeindruckende Welten

Die Ferienwelt Kesselgrub ist ein Ort, an dem Kinderträume und Elternwünsche gleichermaßen wahr werden - und die Familienzeit zum großen Geschenk wird.



„Am liebsten würde die ganze Familie jeden Monat dort einen Urlaub verbringen.“ Wenn Gäste so begeistert sind, steckt dahinter mehr als gutes Essen und schöne Zimmer. „Zeit für mich. Zeit für meine Lieben“: So lautet das Versprechen des Hauses, es spiegelt sich im Willkommen und in jedem Detail wider.

Wer will glückliche Familien sehen? Der muss ins Kesselgrub gehen! Das Herzstück bildet die Kinderwelt: Dort wird gespielt, geplanschert und gerutscht. Die Kleinen werden im Kinderclub liebevoll betreut. In der Pferdewelt startet im Frühling die Kinder-Reitsaison. Die rund 5.000 m² große Gartenwelt wird zum Erlebnisland - mit solarbeheiztem Badesee, Spielflächen und einem Kräuter- und Gemüsegarten. Auch im Winter ist für ausreichend Kinderanimation und

Abenteuerurlaub gesorgt. Dann locken zudem die weißen Pisten des riesigen Skigebietes Amadé. Die Erwachsenen finden in der Wellnesswelt mit Ruhensischen Erholung.

Damit im Hintergrund alles reibungslos funktioniert, setzt das Haus seit der überaus gelungenen Erweiterung auf hochwertige Aschl-Technik: Pool- und Wellnessbereich sind mit SPArin-Edelstahlrinnen ausgestattet

- chlorbeständig, pflegeleicht und nahezu unsichtbar. Die hatte Mario Kokot, Aschl-Key Account Manager und Vater kleiner Kinder, natürlich gleich im Blick: „Wir haben als Familie im Kinderhotel Kesselgrub ein paar Herbsttage verbracht. Schon beim Ankommen haben wir uns gedacht: Wow, was für ein Nobelhotel! Und doch erlebt man sofort eine so familiäre und herzliche Atmosphäre - ein Familienbetrieb, wie er im Buche steht.“

INFOBOX

weitere Bilder zum Objekt & Informationen



Die Gastgeber beeindrucken mit Nachhaltigkeit, Ideenreichtum und Herzblut, zeigt er sich begeistert: „Die Familie Thurner brennt für den Betrieb. Man spürt das überall - von der Kinderbetreuung über die Wellnesswelt bis zur Kulinarik. Wir sind verwöhnt worden, deshalb steht für uns fest: Wir kommen gerne wieder!“

WELLNESSHOTEL TONIHOF

Dahoam im Urlaub

Wo andere Hotels mit Sternen glänzen, leuchtet der Tonihof mit Persönlichkeit. Und das in einem Tal, das man fast heimlich entdeckt - und dann nie mehr vergisst.



Im Dezember 2024 wurde der Tonihof neu eröffnet – ein Wellnesshotel mit 4 Sterne Superior-Komfort, das sich anfühlt wie ein zweites Zuhause. Mitten im Bayerischen Wald, wo sich Rehe noch durchs Morgengras schleichen und der Wald mehr sagt als jedes Spa-Menü, liegt ein Familienbetrieb, der Gastfreundschaft nicht inszeniert, sondern lebt.

Die 56 großzügigen Zimmer und Suiten – darunter die neuen ALMSINFONIE-Suiten – kombinieren modernes Design mit natürlichen Materialien. Holz, Stein, Glas und Stoffe in warmen Tönen schaffen Räume, die leise wirken, aber lange nachhallen. Viele Suiten verfügen über eigene Saunen, Panoramablick und Platz für gemeinsame Zeit – oder stille Minuten.

3.500 m² Wellnessfläche sprechen für sich. Oder besser: für ein Konzept, das Individualität großschreibt. Der FKK-Infinitypool auf dem Dach ist 36 Grad warm

und bietet freien Blick über die Baumwipfel. Drinnen warten Eventsauna, Ruhelounges, ein Familienbereich mit Kinderbecken, Schneeraum und Textilsauna. Erwachsene relaxen ungestört, Familien toben gemeinsam – beides geht. Und beides ist willkommen. Kulinarisch geht's ebenso bodenständig wie raffiniert zu. In der neuen Stubenlandschaft trifft regionale Küche auf feine Handschrift. Wer morgens noch den Duft vom frischen Holzofenbrot in der Nase hat, freut sich abends auf ein Menü, das saisonal, kreativ und ehrlich daherkommt. Und dann erklingen sie, wie es

sich gehört: die Tonihof-Buam. Musik liegt hier nicht in der Luft – sie ist Teil des Hauses.

Was das Tonihof-Team auszeichnet? Ein Blick für's Ganze – und für's Detail. Nachhaltigkeit beginnt hier bei der eigenen Landwirtschaft, reicht über ein eigenes Biomasse-Heizkraftwerk bis zu durchdachten Mobilitätsangeboten. Auch im Wellnessbereich setzt man auf langlebige Qualität: Dort kommt die Sanitärinne SPARin von Aschl zum Einsatz. Millimetergenau verlegt, fugenlos eingebunden – für hygienische, ästhetische und dauerhaft funktionierende Entwässerung. Unsichtbar – aber unverzichtbar.

Der Tonihof ist kein Wellnesshotel wie jedes andere. Er ist ein Ort, an dem Werte spürbar bleiben. Herzlichkeit, Heimatverbundenheit, Qualität. Oder, wie es das Haus selbst sagt: „Dahoam is da Tonihof.“

INFOBOX

weitere Bilder zum Objekt & Informationen





ASCHL-REFERENZBUCH



Für **Planer und Architekten** gibt es das große **ASCHL-REFERENZBUCH gratis**. Auf 350 Seiten finden Sie beeindruckende Objektbeispiele für intelligente Entwässerungslösungen aus den unterschiedlichsten Einsatzfeldern. Es gibt wohl kaum einen Bereich, in dem wir nicht mit effizienter Entwässerungs- und Rohrleitungstechnik vertreten sind.

Interesse geweckt? **Sichern Sie sich jetzt Ihr persönliches Exemplar: +43 (0) 7247 8778-0**

ONLINE ANFORDERN



UNSERE WEBSITE



Zahlreiche **weitere spannende Referenzen** aus allen Anwendungsgebieten warten auf Sie unter www.aschl-edelstahl.com.



UNSER ONLINE-SHOP



Sämtliche eingebauten Produkte und vieles mehr finden Sie in unserem **Online-Shop unter www.aschl-edelstahl.com/shop**.

ROSTFREI - DAS REFERENZMAGAZIN FÜR ENTWÄSSERUNGSTECHNIK DER MARKE ASCHL

IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber: 1A Edelstahl GmbH, Geisensheim 6, 4632 Pichl bei Wels, Österreich - Tel.: +43 7247 / 8778-0, E-Mail: info@aschl-edelstahl.com; Redaktion: Franz Schöffmann (architexxtur OG) | Layout, Grafik: Rudolf Melcak / Christoph Zehetner | Titelfoto: Wellnesshotel Tönhof | Fotos: Ing. Roman Aschl / Christoph Zehetner | Druck: Friedrich Druck & Medien GmbH | Druckauflage: 150.000 Stk. | Erscheinungsweise: 1-2 x pro Jahr | Erscheinungsort: Pichl bei Wels, Österreich | Erscheinungsraum: Österreich, Deutschland, Schweiz; die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Reproduktion und das Übersetzen in andere Sprachen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Medieninhabers gestattet. Das gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art. Texte, Abbildungen, Programme und technische Angaben wurden sorgfältig erarbeitet. Der Medieninhaber und die Redakteure können jedoch für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch eine Haftung übernehmen.